Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Ihr Ansprechpartner
Dr. Frank Bauer

Durchwahl
Telefon +49 351 564 20040
Telefax +49 351 564 20007

presse@smul.sachsen.de*

31.05.2019

Milch – der Powerdrink von nebenan

Landwirtschaftsminister eröffnet „Tag der Milch“

Staatsminister Thomas Schmidt wird morgen (1. Juni 2019) die sächsische Zentralveranstaltung zum „Internationalen Tag der Milch“ der sächsischen Land- und Milchwirtschaft am Standort der Milchviehanlage der Agraset Naundorf e. G. in Erlau eröffnen. Nicht zufällig hat die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) den Tag der Milch auf den „Internationalen Kindertag“ gelegt. Der Fokus lag und liegt weiterhin auf der gesunden Ernährung von Kindern. So sollten Milch und Milchprodukte nicht auf dem Speiseplan fehlen. Ein Glas Milch oder Trinkjoghurt deckt nach Empfehlung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung rund ein Drittel des Tagesbedarfs an Kalzium eines Grundschülers. Kommen noch täglich Käse oder Quark dazu, ist für einen stabilen Knochenaufbau gesorgt.

Seit dem Jahr 1999 rückt die sächsische Milch- und Landwirtschaft die Erzeugung und Verarbeitung von Milch sowie die Bedeutung von Milchprodukten für eine gesunde und ausgewogene Ernährung in das Bewusstsein der Öffentlichkeit. Am Erlauer Standort der Milchproduktion der Agraset Naundorf e. G. wird morgen an verschiedenen Ständen von sächsischen Molkereien, dem Sächsischen Landesbauernverband e. V., dem Sächsischen Landeskontrollverband e. V., der Verbraucherzentrale Chemnitz sowie dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie rund um die Milch und Milchprodukte informiert – von der Erzeugung bis zum Produkt einschließlich der Qualitätssicherung auf einzelnen Verarbeitungsstufen. Von der Qualität und Vielfalt der sächsischen Milchprodukte kann sich jeder beim Verkosten an den Ständen der Molkereien selbst überzeugen. Außerdem wird den Besuchern ein Einblick in eine moderne Milchviehhaltung gewährt. Vor Ort wird gezeigt, unter welchen Voraussetzungen Milch erzeugt wird und wie moderne Technik, etwa die digitale Tiererkennung und Herdenüberwachung, die Arbeit zum Wohl von Tier und Mensch unterstützt.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft
Wilhelm-Buck-Straße 4
01097 Dresden

https://www.smekul.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

„Die Produktion von tierischen Lebensmitteln ist arbeitsintensiv und erfordert hohe Achtsamkeit im Umgang mit der Umwelt und dem Tier. Deshalb ist das Tierwohl eine Herzensangelegenheit für jeden Landwirt. Nur gesunde Tiere, die sich wohlfühlen, können viel Milch in höchster Qualität geben. Damit das so bleibt, haben die Milchviehhalter in den letzten Jahren umfassend in den Bau oder Umbau tiergerechter Ställe investiert – wie hier in Erlau“, sagte Staatsminister Schmidt. Land- und Milchwirtschaft haben in Sachsen einen hohen Stellenwert. Sie prägen den ländlichen Raum und sind wesentlicher Arbeitgeber mit interessanten und vielseitigen Berufen.

Hintergrundinformationen:

Im Freistaat Sachsen wurden im Jahr 2018 von knapp 180 000 Milchkühen knapp 1,7 Millionen Tonnen Rohmilch in bester Qualität erzeugt und an Molkereien geliefert. Diese Milchmenge füllt circa 65 000 Tankfahrzeuge. Ein wesentlicher Teil davon wird zu verschiedensten Milchprodukten an acht sächsischen Molkereistandorten verarbeitet. Fast 50 Prozent der angelieferten Milch gehen in die Herstellung von Käse. Weitere circa 30 Prozent entfallen auf Frischmilcherzeugnisse, wie Joghurt, Desserts und Quark sowie andere Produkte für die Lebens- und Futtermittelindustrie. Rund 30 000 Sachsen sind in der Landwirtschaft beschäftigt, etwa ein Viertel davon in Betrieben mit Milchproduktion. Mehr als 2 000 Menschen sind in Milch verarbeitenden Betrieben tätig.